



Fachsimelei in Dardesheim an den Elektroautos, die beim Tag der erneuerbaren Energien zu sehen waren.

Foto: Horst Müller

Elektroflitzer füllen die Parkplätze am Rathaus

Tag der erneuerbaren Energien mit Ausblicken in Technik der Zukunft

Elektroautos, LED-Strassenlicht und Energiesysteme der Zukunft im Wohnhaus sind Themen beim Tag der erneuerbaren Energien in Dardesheim gewesen.

Von Horst Müller

Dardesheim • Nicht zu übersehen waren die neun Autos der Elektromobilisten und Hybridfahrer auf den Parkplätzen vor dem Rathaus. So viele Elektroautos auf einmal hatten hier zuvor noch nicht eingeparkt, so dass es an der ersten Stromtankstelle Sachsens eng wurde. Modelle vom kleinen Renault Twizy bis zum elektrisch betriebenen Audi A2 waren zu sehen.

Elektromobilität war auch eines der Vortragsthemen in den Diskussionsrunden mit den beiden Organisatoren dieses Tages. Ralf Voigt und Ulrich Narup vom Verein Harz Regenerativ hatten zum Tag der erneuerbaren Energien nach Dardesheim eingeladen. Interessiertes Fachpublikum aus Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und aus Bayern war der Einladung gefolgt.

Ja, auch aus Bayern. Der Zufall hatte auf der Hannover-Messe Ulrich Narup und Dinarin Valerii zusammengeführt. Valerii stammt aus der Ukraine und ist Vertriebsmitarbeiter für energieeffiziente LED-Strassenbeleuchtung in einer Münchener Firma. Er hatte den Weg in die Stadt der erneuerbaren Energien am Druiberg

nicht gescheut, um hier seine Produkte und deren Wirkung vorstellen zu können. Die Helligkeit der sparsamen Strassenlampen wurde im Rathaussaal jedem Teilnehmer demonstriert.

Der Verein Harz Regenerativ plant zusammen mit dem Landkreis Harz und der Stadt Osterwieck eine Studie über den Einsatz von LED-Strassenbeleuchtung in Dardesheim. Daraus soll eine Empfehlung auch für andere Orte entstehen.

Beim Dardesheimer Tag der erneuerbaren Energien gab es auch einen Blick in das Wohnen der Zukunft. „Smart Home“ ist der Oberbegriff für technische Verfahren und Systeme in Wohnhäusern. Dazu gehört zum Beispiel die Ei-

generzeugung von Solarstrom mit einem Speichersystem, das wiederum mit einem intelligenten Gebäudesystem verbunden ist. Ziel dabei ist es, diesen Strom selbst zu nutzen und den Bezug aus dem Netz so gering wie möglich zu halten.

Auch die Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt war an den Vorträgen und Diskussionen von Voigt und Narup interessiert. Mit Paul Münzner hatte sie einen Vertreter entsandt. Die Agentur informiert und unterstützt Unternehmen, hilft Verbrauchern, schult und vernetzt Kommunen im Land.

➔ Weitere Informationen zu erneuerbaren Energien erteilen Ralf Voigt oder Ulrich Narup unter Telefon (039422) 95 89 61.

iner Gruß
roße Kinder



Um

Rhod

Rhoden
Rhoden
Besteh
gen Fe
chener
diesem
andere
Stadt
tere be
gelade
am So
meins
Fallste
im Kul
zusam

Eig

Früh

Lüttge
chen u
Rassel
als flei
teten
ihrer K
Kinder
und b
den te
Pflanz

Dal
Knirp
menk
wicke
ein Bl



Erzieh
„Lütt